

Inhalt

1	Einleitung: Nachhilfeunterricht in der Diskussion	15
1.1	Definition: Nachhilfeunterricht	16
1.2	Anmerkungen zur Geschichte des Nachhilfeunterrichts	17
1.3	Rechtliche Rahmenbedingungen von Nachhilfeunterricht	18
2	Modelle zur Erklärung der Nutzung von Nachhilfeunterricht	19
2.1	Kosten-Nutzen-Vergleiche verschiedener Entscheidungen	19
2.1.1	Wahl eines weiterführenden Bildungsgangs	19
2.1.2	Entscheidung für oder gegen Nachhilfeunterricht	22
2.1.3	Der <i>homo oeconomicus</i> als Grundannahme der vorgestellten Handlungstheorien	24
2.2	Maximierung von Bildung unter der Randbedingung begrenzter Ressourcen	26
2.2.1	Maximierung der Bildung eines Schülers bzw. einer Schülerin	27
2.2.1.1	Modellannahmen	27
2.2.1.2	Mathematische Modellierung	30
2.2.1.3	Exkurs: direkte vs. indirekte Form der Modellprüfung	39
2.2.1.4	Anpassung der Modellannahmen an das deutsche Schulsystem	40
2.2.2	Konkurrenz um den Besuch guter weiterführender Schulen	43
2.3	Verschiedene Akteure auf dem Nachhilfemarkt – spieltheoretische Ansätze	45
2.3.1	Spieltheoretische Modelle zur Erklärung der Nutzung von Nachhilfeunterricht	45
2.3.2	Erstes Spiel zur Nutzung von Nachhilfeunterricht	47
2.3.3	Zweites Spiel zur Nutzung von Nachhilfeunterricht	48
2.4	Bezugspunkte zwischen den <i>Rational-Choice</i>-Modellen	56
2.5	Bildungssystembedingte Varianz in der Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht	57
2.6	Gegenüberstellung: Pädagogische Empfehlungen zu Nachhilfeunterricht	58
3	Forschungsstand	61
3.1	Verbreitung von Nachhilfeunterricht in Deutschland	61
3.2	Individuelle Motive zur Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht	66

3.2.1	Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht nach theoretischen Prädiktoren	66
3.2.1.1	Bildungsaspiration	66
3.2.1.2	Soziale Lage der Schülerfamilien.....	72
3.2.1.3	Schulleistung	74
3.2.2	Pädagogisch-normativ legitime Gründe der Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht	76
3.2.3	Sonstige Befunde zur Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht.....	76
3.2.3.1	Schulfächer	76
3.2.3.2	Geschlechtsunterschiede	77
3.2.4	Weitere Informationen über den genutzten Nachhilfeunterricht.....	79
3.2.4.1	Intensität und Dauer der Nutzung von Nachhilfeunterricht	79
3.2.4.2	Qualifikation der Nachhilfelerkräfte	79
3.3	Befunde auf der Schulebene	81
3.3.1	Qualität der Schule	81
3.3.2	Kompositionelle Effekte.....	83
3.4	Befunde auf Schulsystemebene – Nachhilfequoten im internationalen Vergleich	84
4	Hypothesen	91
4.1	Schüler- und familienbezogene Hypothesen	91
4.1.1	Bildungsmotivation	91
4.1.1.1	Bildungsertrag	91
4.1.1.2	Statusverlust	92
4.1.2	Investitionsrisiko	92
4.1.2.1	Einkommen.....	92
4.1.2.2	Erfolgchancen	93
4.1.3	Schülerleistungen	93
4.1.4	Sonstiges.....	94
4.1.4.1	Geschlecht	94
4.1.4.2	Merkmale des Nachhilfeunterrichts bzw. seiner Nutzung	94
4.2	Schulbezogene Hypothesen	94
4.2.1	Schulqualität	94
4.2.1.1	Ganztagsschulen	94
4.2.1.2	Individuelle Förderung	95
4.2.1.3	Bewertungspraxis	95
4.2.2	Schule als sozialer Kontext – kompositionelle Effekte.....	96
4.2.2.1	Leistungsniveau	96
4.2.2.2	Mittlere Bildungsaspiration	96
4.3	Nichtprüfbare Prädiktoren der Nutzung von Nachhilfeunterricht	97

5	Daten und Methodik	98
5.1	Datengrundlage	98
5.1.1	KESS: Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern	98
5.1.2	Untersuchungskontext: das Hamburger Schulsystem	100
5.1.3	Die Erhebung von Nachhilfeunterricht im Rahmen von KESS	102
5.2	Operationalisierung der weiteren Konstrukte	105
5.2.1	Individualmerkmale	105
5.2.2	Aggregatmerkmale	108
5.3	Datenaufbereitung	111
5.3.1	Umgang mit fehlenden Werten: multiple Imputation	111
5.3.2	Individualdatensätze	114
5.3.3	Schuldatensatz	116
5.4	Analyseverfahren	117
5.4.1	Logistische Regression	117
5.4.2	Hierarchische logistische Regression	121
6	Ergebnisse	127
6.1	Deskriptive Statistiken	127
6.1.1	Verbreitung von Nachhilfeunterricht – Überblick	127
6.1.1.1	Aktueller Nachhilfeunterricht – Schülerangaben	127
6.1.1.2	Nachhilfeunterricht in den vergangenen zwei Schuljahren – Elternangaben	127
6.1.2	Verbreitung von Nachhilfeunterricht nach Merkmalen der Schule	128
6.1.2.1	Schulform	128
6.1.2.2	Ganztagsschulen	129
6.1.3	Verbreitung von Nachhilfeunterricht nach individuellen und familiären Charakteristika	130
6.1.3.1	Schulleistung	130
6.1.3.2	Bildungsziel	132
6.1.3.3	Sozialer Status: Höchster Bildungsabschluss im Elternhaus	132
6.1.3.4	Familieneinkommen	133
6.1.3.5	Migrationshintergrund	135
6.1.3.6	Geschlecht	135
6.2	Logistische Regression auf einer Ebene: individuelle und familiäre Effekte	136
6.2.1	Interkorrelation der Prädiktoren	136
6.2.2	Modellbeschreibungen	137
6.3	Hierarchische logistische Regression: Effekte auf der Schulebene	141
6.3.1	Interkorrelation der Prädiktoren	141
6.3.2	Modellbeschreibungen	142
6.3.2.1	Basismodell	142

6.3.2.2	Modelle zur Ganztagsschule	144
6.3.2.3	Modelle zur individuellen Förderung	145
6.3.2.4	Modelle zur Bewertungspraxis	145
6.3.2.5	Modelle zu den kompositionellen Effekten	147
6.3.2.6	Gesamtmodelle	149
6.3.3	Einfache logistische Regression zur Beurteilung der Modellgüte	151
7	Diskussion	152
7.1	Verbreitung von Nachhilfeunterricht	152
7.1.1	Aktuelle Nutzung von Nachhilfeunterricht am Ende der achten Jahrgangsstufe	152
7.1.2	Nutzung von Nachhilfeunterricht im Laufe des Besuchs der Jahrgangsstufen 7 und 8	153
7.1.3	Dauer der Nutzung	154
7.1.4	Qualifikation der Nachhilfe-Lehrkräfte	154
7.2	Individuelle und familiäre Prädiktoren der Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht	155
7.2.1	Bildungsertrag	155
7.2.1.1	Idealistische Bildungsaspiration	156
7.2.1.2	Schulform	156
7.2.1.3	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	160
7.2.2	Statusverlust	161
7.2.3	Investitionsrisiko – Kosten	163
7.2.4	Schülerleistung	164
7.2.5	Geschlecht	166
7.3	Schulische Prädiktoren der Inanspruchnahme von Nachhilfeunterricht	166
7.3.1	Schulqualität	167
7.3.1.1	Ganztagschulen	167
7.3.1.2	Individuelle Förderung	169
7.3.1.3	Bewertungspraxis	172
7.3.2	Kompositionelle Effekte	173
7.3.2.1	Leistungsniveau	173
7.3.2.2	Mittlere Bildungsaspirationen an der Schule	174
7.4	Zusammenfassende Diskussion des Forschungsansatzes	175
7.4.1	Einsatz der <i>Rational-Choice</i> -Modelle	175
7.4.2	Qualität der empirischen Überprüfung	179
7.4.2.1	Modellgüte der logistischen Regressionsanalysen	179
7.4.2.2	Bewertung des hierarchischen logistischen Analyseansatzes	180
7.4.2.3	Allgemeine Einschränkungen	182
7.4.3	Forschungsperspektiven	183

7.5	Nachhilfeunterricht – eine Bedrohung der Chancengleichheit?	185
7.5.1	Problematisierung	185
7.5.2	Pädagogische und politische Handlungsoptionen	186
	Abbildungsverzeichnis	189
	Tabellenverzeichnis	190
	Literatur	193
	Anhang	206
	Anhang 1: Beispiele für die Nutzenfunktionen in Abschnitt 2.2.1.2 und ihre Ableitungen	206
	Anhang 2: Mathematische Herleitungen zu Kapitel 2.3.3	207
	Anhang 2.1: Herleitung der Nutzenfunktion	207
	Anhang 2.2: Herleitung der Wahrscheinlichkeitsaussagen in der Nutzenfunktion.....	208
	Anhang 3: Logistische Regressionen	210